

1. Endspurt!
2. Was ist los bei der Presseversorgung?
3. Last call before closing!
4. Еще раз!
5. Medienpreis Parlament 2021
6. Das DJV Thüringen LaberLagerFeuer

1. Endspurt!

Nur noch ein paar Tage – dann ist Feierabend: Am kommenden Sonntag um 23:59 Uhr ist Einsendeschluss für unseren diesjährigen Wettbewerb „PresseFoto Hessen-Thüringen“. Fotografinnen, die noch teilnehmen möchten, sind also gut beraten, das Jahresarchiv zu sichten und die besten Bilder herauszusuchen. Es lohnt sich!

<u>Kategorie</u>	<u>Preisgeld</u>
„Beste Serie“	1.000 €
„Menschen & Momente“	500 €
„Kultur & Gesellschaft“	500 €
„Sport & Freizeit“	500 €
„Umwelt & Natur“	500 €
„Technik & Verkehr“	500 €
Sonderthema „Freier Journalismus“	500 €

Darüber hinaus wird aus allen Einsendungen das „Foto des Jahres 2020“ ausgewählt, welches mit 2.000 € Preisgeld dotiert ist. Zusätzlich werden in jeder Kategorie für Platz 2 und 3 Anerkennungen verliehen.

Natürlich wählen wir nicht selbst aus – das übernimmt unsere unabhängige, neunköpfige Jury. Dieser gehören u.a. Matthias Haupt von der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen, die freie Journalistin Anke Deleiter und der frühere Chefredakteur der „Thüringer Allgemeine“, Sergej Lochthofen, an. Die Jury trifft sich am 7. Oktober in Wiesbaden und begutachtet dort die eingesandten Bilder – die selbstverständlich anonymisiert sind. Und bis zur Preisverleihung bleibt geheim, welche Bilder zu den Siegern gekürt wurden.

Wer sich einen Eindruck von den besten Pressefotos des vergangenen Jahres verschaffen will, hat noch bis zum 29. September 2020 in der Wartburgsparkasse in Eisenach die Gelegenheit dazu. Dort steht unsere Fotoausstellung derzeit – und vermutlich wird es die letzte Gelegenheit sein, die Siegerfotos des Wettbewerbs 2019 zu betrachten. Denn viele Ausstellungen mussten – Sie ahnen es – aufgrund der Pandemie ausfallen.



PresseFoto Hessen-Thüringen in der Wartburgsparkasse
Foto von Rainer Aschenbrenner

2. Was ist los bei der Presseversorgung?

Die Süddeutsche und FAZ berichteten kürzlich über die Schließung der Presse-Pensionskasse (HIER und HIER). Das hat bei einigen KollegInnen vielleicht für Verunsicherung gesorgt, die wir heute beseitigen möchten. Wer übrigens jetzt denkt ‚Alter...Rente...Pension...wann soll das denn sein...!‘ sollte trotzdem weiterlesen: denn mit nur 50 Euro monatlich sichern sich junge Journalistinnen und Journalisten Zinsen weit über den Marktdurchschnitt und ein ruhiges Gewissen für später.

Aber zunächst zur Presse-Pensionskasse. Die Presseversorgung hat entschieden, diese zu schließen, weil darüber praktisch kein Neugeschäft mehr realisiert wird. Ihre Berechtigung hat die Pensionskasse schon seit 2005 verloren. Damals wurden die Direktversicherungen für die nachgelagerte Besteuerung geöffnet, was dazu führte, dass alle Firmenkunden auf die Direktversicherung umstiegen. Die, nebenbei, dass deutlich attraktivere Angebot ist.

Für Bestandskunden und deren Verträge ändert sich aber nichts!

Und jetzt zum für die jüngere Generation angekündigten Teil: Mit nur geringem Einsatz gibt es bei der Presseversorgung durch im Marktvergleich überdurchschnittliche Zinsen später ein nettes Zubrot bei der Rente. Und je früher man beginnt, desto besser: denn je länger die Laufzeit, desto höher der Ertrag. Einfach online Angebot anfordern! (Klick auf's Bild!)




3. Last call before closing!

Vor einiger Zeit, genauer Mitte Juni, haben wir an dieser Stelle für eine Studie des Instituts für Freie Berufe (IFB) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg geworben. Diese untersucht die Lage der Freien in Deutschland und hat zu diesem Zweck eine kleine Umfrage erstellt. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Fachkräftesicherung in den Freien Berufen.

Wer also schon damals daran teilnehmen wollte und es dann nur wieder vergessen oder die Mail mit dem Link nicht mehr gefunden hat – hier ist die 2. Chance!

Die lediglich 22 Fragen beziehen sich demnach unter anderem auf die Situation Freier in der Corona-Pandemie. Die Beantwortung sollte nicht mehr als 10 Minuten beanspruchen und erfolgt vollständig anonym.

Zur Umfrage, die letztmalig bis zum 11. Oktober 2020 verlängert wurde, geht es [HIER](#).

UMFRAGE „SICHERUNG DES FACHKRÄFTEBEDARFS IN THÜRINGEN“ 

Ihre Teilnahme an der Befragung ist **freiwillig**:
Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile.
Sie können einzelne Fragen unbearbeitet lassen oder die Befragung jederzeit abbrechen.
Die Bearbeitungszeit beträgt je nach Ihren Angaben etwa 10 Minuten.

Der **Schutz Ihrer Daten** ist uns dabei ein besonders wichtiges Anliegen:
Die Datenerhebung erfolgt selbstverständlich anonym, Ihre E-Mail- und IP-Adresse werden nicht protokolliert. Alle erfragten Daten werden streng vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und entsprechend den Datenschutzbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland vor dem Zugriff Unbefugter gesichert. Die Befragungsergebnisse werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet und nicht für einzelne Personen oder Einrichtungen, sondern nur für Gruppen (z.B. Männer/Frauen) berichtet.
Für Ihre Teilnahme und Unterstützung bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich!

1. Welches Geschlecht haben Sie? Weiblich Männlich Divers

2. Wie alt sind Sie?
 Bis 25 Jahre
 26 bis 35 Jahre
 36 bis 45 Jahre
 46 bis 55 Jahre
 56 bis 65 Jahre

Screenshot Freiumfrage

4. Еще раз!

An dieser Stelle soll auch noch einmal auf die Umfrage von Thomas Mayer Rieger, Student Assistent bei der Deutschen Welle, hingewiesen werden, die wir bereits im letzten Newsletter erwähnt hatten. Hierbei sollen die Meinungen und Wahrnehmungen von JournalistInnen in verschiedenen Ländern untersucht werden, um zu verstehen, wie Kolleginnen und Kollegen sich selbst und ihren Platz in der Gesellschaft sehen und wie sie mit Themen interagieren, die die tägliche Berichterstattung beeinflussen.

Die Umfrage richtet sich an JournalistInnen, die in/für Redaktionen deutscher Medien (Presse, Radio, Fernsehen und Internet) arbeiten oder gearbeitet haben – unabhängig davon, ob sie einen festen oder einen freiberuflichen Vertrag haben bzw. hatten.

Zur Umfrage geht's [HIER](#).



Bild von John Mounsey auf Pixabay

5. Medienpreis Parlament 2021

Der Deutsche Bundestag hat den Medienpreis Parlament ausgeschrieben. Die Auszeichnung wird seit 1993 vergeben und würdigt nach eigener Darstellung herausragende publizistische Arbeiten, „[...] die zur Beschäftigung mit Fragen des Parlamentarismus anregen und zu einem vertieften Verständnis parlamentarischer Abläufe, Arbeitsweisen und Themen beitragen.“ Das diese Arbeit in einer allgemeinverständlicheren Sprache verfasst sein muss, als sie gemeinhin in deutschen Parlamenten gepflegt wird, ist keine Voraussetzung...wäre aber der Sache dienlich. Dann würde sich vielleicht auch das „vertiefte Verständnis“ einstellen.

Wie dem auch sei: Die Auszeichnung ist mit 5.000 € dotiert und wird im Frühjahr 2021 vom Bundestagspräsidenten verliehen. Die Entscheidung fällt eine unabhängige Jury aus sieben JournalistInnen. Bedingung: Der eingereichte Beitrag muss zwischen dem 1. Oktober 2019 und dem 30. September 2020 veröffentlicht worden sein. Einsendeschluss ist der 5. Oktober 2020. Weitere Einzelheiten gibt es [HIER](#).



Bild von clareich auf Pixabay

6. Das DJV Thüringen LaberLagerFeuer

Es brennt wieder! Diesmal laden wir am Mittwoch, **30. September 2020, ab 19 Uhr** zum Quatschen, Zuhören, Beisammensein oder Frust ablassen! Getränke gibt es auch – und zwar direkt in eurem Kühlschrank oder Weinregal!

Die Zugangsdaten via Zoom: die Meeting-ID lautet 549 566 2214, das Passwort Feuer4.

Wir freuen uns auf euch!



Bild von scym auf Pixabay